

# 31.1 Wie schön glänzt die Sonn SATB

T: Oberösterreich  
 2. Strophe nach Heinrich Bone 1852  
 M: Salzburg S: Max Eham

Sopran

1. Wie schön glänzt die Sonn, wie hell leucht' der Mond, der Schön - heit Ma -  
 2. Des Herrn ei - ne Magd in De - mut sie sagt, in dem ihr der  
 3. O Jung - frau ge - ehrt, ganz rein, un - ver - seht, ein gött - li - ches

Alt

1. Wie schön glänzt die Sonn, wie hell leucht' der Mond, der Schön - heit Ma -  
 2. Des Herrn ei - ne Magd in De - mut sie sagt, in dem ihr der  
 3. O Jung - frau ge - ehrt, ganz rein, un - ver - seht, ein gött - li - ches

Tenor

1. Wie hell leucht' der Mond, der Schön - heit Ma -  
 2. In De - mut sie sagt, in dem ihr der  
 3. Ganz rein, un - ver - seht, ein gött - li - ches

Bass

1. Der Schön - heit Ma -  
 2. In dem ihr der  
 3. Ein gött - li - ches

6

ri - a doch gleich - en nichts kann. Sie ist nur al - lein ganz  
 En - gel das A - ve vor - trägt. Mit himm - li - scher Gnad wurd  
 Wun - der bist wor - den der Erd. Ich hoff', dass du mich, wann's

ri - a doch gleich - en nichts kann. Sie ist nur al - lein ganz  
 En - gel das A - ve vor - trägt. Mit himm - li - scher Gnad wurd  
 Wun - der bist wor - den der Erd. Ich hoff', dass du mich, wann's

ri - a doch gleich - en nichts kann. Sie ist nur al - lein ganz  
 En - gel das A - ve vor - trägt. Mit himm - li - scher Gnad wurd  
 Wun - der bist wor - den der Erd. Ich hoff', dass du mich, wann's

ri - a doch gleich - en nichts kann. Sie ist nur al - lein ganz  
 En - gel das A - ve vor - trägt. Mit himm - li - scher Gnad wurd  
 Wun - der bist wor - den der Erd. Ich hoff', dass du mich, wann's

11

*mf*

wür - dig und rein, dem gött - li - chen Prin - zen ein Mut - ter zu sein.  
 sie ü - ber - schatt', die Jung - frau wird Mut - ter durch gött - li - che Tat.  
 kom - met zum Ster - ben, nit las - sest ver - der - ben. Ich hof - fe auf dich!

*mf*

wür - dig und rein, dem gött - li - chen Prin - zen ein Mut - ter zu sein.  
 sie ü - ber - schatt', die Jung - frau wird Mut - ter durch gött - li - che Tat.  
 kom - met zum Ster - ben, nit las - sest ver - der - ben. Ich hof - fe auf dich!

*mf*

wür - dig und rein, dem gött - li - chen Prin - zen ein Mut - ter zu sein.  
 sie ü - ber - schatt', die Jung - frau wird Mut - ter durch gött - li - che Tat.  
 kom - met zum Ster - ben, nit las - sest ver - der - ben. Ich hof - fe auf dich!

*mf*

wür - dig und rein, dem gött - li - chen Prin - zen ein Mut - ter zu sein.  
 sie ü - ber - schatt', die Jung - frau wird Mut - ter durch gött - li - che Tat.  
 kom - met zum Ster - ben, nit las - sest ver - der - ben. Ich hof - fe auf dich!

**Ausgabequalität ggfs. gemindert**  
**@ 2017/2021 Max-Eham-Stiftung**